

Mit diesen Themen ist die differenzierte Hermeneutik Stengers aufgegriffen, der in seiner Pastoraltheologie versucht hat, die Beziehung zwischen anthropologischen Wurzeln des Glaubens und der unverfügbaren Wirklichkeit der Begegnung mit dem heilsgeschichtlichen Gott komplex darzustellen. Seine psychologische Kompetenz lässt ihn dabei unterscheiden zwischen fruchtbarer Polarität zwischen Glauben und Leben und einer säkularisierten Vereinnahmung des Glaubens durch Projektionen und „regressive“ Bedürfnisse der menschlichen Psyche. Die Autorinnen und Autoren beginnen ihre jeweiligen Artikel immer mit einem An-

knüpfungspunkt, der sich auf ihre Beziehungen zu Hermann Stenger bezieht. Dadurch wird das Buch nicht nur in Bezug auf die theoretischen Reflexionen, sondern auch in Bezug auf ein vielfältiges Lebensbild und Beziehungsnetz des Geehrten interessant. Ein Geleitwort des Innsbrucker Altbischofs Reinhold Stecher am Anfang des Bandes rundet das Gesamtbild ab. Für den Fachmann wie Laien ist dieses Buch eine Fundgrube im Blick auf die Perspektiven der gegenwärtigen Pastoraltheologie und ihre Problemstellungen.

Josef Römelt

## GEMEINSAM GEMEINDE GESTALTEN.

Ziel und Aufgabe katholischer Tageseinrichtungen für Kinder und Kirchengemeinden.

Redaktion: Matthias HUGOTH / Theresia WUNDERLICH.

Freiburg 2001: Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) –

Bundesverband e.V. 116 S., kt., DM 16,- (ISBN 3-933383-05-6).

**D**er allorts feststellbare Wandel in der Lebenssituation von Kindern und Familien hat dazu geführt, dass sich auch deren Bedürfnisse verändert haben und damit die Erwartungen, die sie an Kindertageseinrichtungen richten. Diese sehen sich wegen der neuen Lage gezwungen, noch flexibler auf diese Bedürfnisse und Erwartungen zu reagieren. Für viele Einrichtungen hängt ihre Zukunft davon ab, ob sie es verstehen, die Qualität ihrer Arbeit nachzuweisen und deren Attraktivität zu erhöhen. Vor ähnlichen Fragen stehen auch angesichts des starken Schwunds an Gottesdienstbesuchern und aufgrund des dramatischen Priestermangels viele Kirchengemeinden. Für beide, Kindertageseinrichtungen und Kirchengemeinden, ist die Frage nach ihrer Zukunftsfähigkeit zu einem brennenden Anliegen geworden.

Dies nahm der Verband der Katholischen Tageseinrichtungen für Kinder zum Anlass, eine Handreichung zu erarbeiten, in der die

Frage erörtert wird, wie beide gemeinsam den derzeitigen Herausforderungen wirksam begegnen können. Ebenso werden Möglichkeiten und Formen der Unterstützung der religionspädagogischen, pastoralen und diakonischen Arbeit der Einrichtungen durch die Gemeinde vorgestellt. Der Schlussteil des Papiers enthält zahlreiche Modelle und Arbeitshilfen, die überzeugend aufzeigen, wie das, was im Titel gesagt, praktisch aussehen kann.

Es bleibt nicht mehr viel Zeit. Wenn die katholischen Tageseinrichtungen für Kinder und Gemeinden das Ansehen und den guten Ruf der Kindergärten früherer Zeiten erreichen und halten wollen, dann müssen die hier gebotenen Überlegungen und Anregungen schnell aufgegriffen und in die Tat umgesetzt werden.

Franz Karl Heinemann